



FÉDÉRATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE

Secrétariat Général: 13, Place Albert 1 - B 6530 Thuin (Belg.)

FCI-Standard-Nr. 189 / 12.03.1999 / D

Finnischer Lapphund

(Suomenlapinkoira)

Übersetzung: durch Dr. J.-M. Paschoud und Frau R. Binder-Gresly an den neuen Text angepasst.

Ursprung: Finnland

Datum der Publikation des gültigen Originalstandards: 12.03.1999

Verwendung: Früher ein Hüte- und Wachhund, gezüchtet um an den Rentieren zu arbeiten und sie zu hüten. Heute auch ein beliebter Begleithund.

Klassifikation FCI:

Gruppe 5, Spitze und Hunde vom Urtyp
Sektion 3, Nordische Wach- und Hütehunde
ohne Arbeitsprüfung.

Kurzer geschichtlicher Abriss

Seit Jahrhunderten haben die Lappländer in Fennoskandien und in den nördlichen Gebieten von Russland Hunde vom gleichen Typ wie der des finnischen Lapphundes zum Hüten und Bewachen der Rentiere verwendet. Für diese Hunde verfasste im Jahre 1945 der Finnische Kennel Club den ersten Standard des lappländischen Hütehundes. Im Jahre 1967 wurde der Name in Lapphund umgeändert. Während der 70er Jahre festigten sich der Typ und das Erscheinungsbild der Rasse und der Standard wurde mehrmals bearbeitet. Im Jahre 1993 wurde der Name der Rasse noch einmal in Finnischer Lapphund umgeändert. Der Typ der Rasse hat sich in kurzer Zeit gefestigt und heute ist diese Rasse hauptsächlich als Haushund und als Hund für Liebhaber in ganz Finnland sehr verbreitet.

Allgemeines Erscheinungsbild

Kleiner als mittelgroß; Gebäudeverhältnisse passend zur Größe, etwas länger als die Höhe am Widerrist. Langes und dichtes Fell, stechende Augen.

Wichtige Proportionen

Die Tiefe des Körpers ist etwas weniger als die Hälfte der Höhe am Widerrist. Die Schnauze ist etwas länger als der Schädel. Der Schädel ist etwas länger als breit, die Tiefe ist die selbe wie die Breite.

Verhalten/Charakter (Wesen)

Klug, mutig, ruhig und lernwillig. Freundlich und treu.

Kopf

Streng in der Außenlinie, eher breit.

Oberkopf

Schädel Breit, leicht spitz zulaufend. Die Stirn ist leicht gewölbt. Der Absatz zur Schnauze ist deutlich erkennbar.

Stop Klar erkennbar.

Gesichtsschädel

Nasenspiegel Bevorzugt schwarz, jedoch passend zur Fellfarbe.

Schnauze Stark, breit und gerade; von oben und von vorne gleichmäßig, aber nur leicht spitz zulaufend.

Lefzen Fest anliegend.

Kiefer/Zähne Kräftiges Gebiß. Scherengebiß.

Wangen Klar definiert.

Augen Dunkelbraun, passend zur Fellfarbe, oval geschnitten. Der Ausdruck ist sanft und freundlich.

Ohren Mittelgroß, ganz aufrecht gestellt oder fast aufgestellt, sitzen gut auseinander, recht breit an der Basis, dreieckig in der Form und sehr aktiv.

Hals

Mittellang; kräftig und mit dichtem langem Haar.

Körper

Widerrist Muskulös und breit, leicht markiert.

Rücken Fest und gerade.

Lenden Kurz und muskulös.

Kruppe Von mittlerer Länge, gut entwickelt, nur leicht abfallend.

Brust Tief, recht lang, reicht fast bis zu den Ellenbogen, nicht sehr breit, die Rippen sind leicht gewölbt, die Vorbrust deutlich sichtbar, nicht sehr kräftig.

Untere Profillinie und Bauch Leicht hochgezogen.

Rute

Recht hoch angesetzt, mittellang, voll mit dichtem langem Haar. Die Form der Rute kann wie ein J sein. In der Bewegung wird die Rute über dem Rücken oder im Bogen auf der Seite getragen. In der Ruhe darf sie hängen.

Gliedmaßen

Vorderhand

Kraftvoll mit kräftigen Knochen. Von vorne gerade und parallel.

Schulter Leicht schräg.

Oberarm So lange wie das Schulterblatt. Der Winkel zwischen Schulter und Oberarm ist leicht offen.

Ellenbogen Sind leicht tiefer plaziert als der tiefste Punkt des Rippenbogens, zeigen nach hinten.

Vorderarme Recht kräftig, senkrecht.

Vordermittelfuß Flexibel.

Fesseln Von mittlerer Länge, leicht schräg.

Vorderfuß Gut gewölbt, mehr oval als rund, voll mit dichtem Haar. Die Pfoten sind elastisch und die Seiten voll mit dichtem Haar.

Hinterhand

Kräftig bemuskelt, kraftvoll, von hinten gerade und parallel. Die Winkelung ist deutlich, aber nicht zu kräftig.

Oberschenkel Von mittlerer Länge: recht kräftig mit gut entwickelten Muskeln.

Knie Nach vorne gerichtet, die Winkel sind klar definiert.

Unterschenkel Relativ lang und sehnig.

Sprunggelenk Mäßig nieder angesetzt, die Winkelung ist klar, jedoch nicht zu stark.

Metatarsus Relativ kurz, kräftig und senkrecht.

Hinterfüße Wie Vorderfüße. Wolfskrallen nicht erwünscht.

Gang/Bewegung

Müheless, ohne Anstrengung. Wechselt leicht vom Trott zum Galopp, welcher die natürliche Fortbewegungsart darstellt. Die Beine bewegen sich parallel. In der Arbeit flink und schnell.

Haut

Überall fest, ohne Falten.

Fell

Haar

Dicht, besonders die Rüden haben eine füllige Mähne. Das Deckhaar ist glatt und hart. Am Kopf und an der Vorderseite der Beine ist das Fell kürzer. Die Unterwolle ist weich und dicht.

Farbe

Alle Farben sind erlaubt. Die Hauptfarbe muß dominieren. Andere Farben als die Hauptfarbe können an Kopf, Nacken, Körperunterseite, Beinen und Rute sein.

Größe

Widerristhöhe Ideale Höhe für Rüden: 49cm

Ideale Höhe für Hündinnen: 44cm

Mit einer Toleranz von jeweils ± 3 cm

Typ ist wichtiger als Größe

Fehler:

Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte.

° Rüden nicht männlich, Hündinnen nicht weiblich.

° Leichter Kopf.

° Ungenügender Stop.

° Hängeohren.

° Rute immer niedriger als die Toplinie getragen.

° Mangelnde Unterwolle.

° Flach anliegendes Fell.

° Lockiges Deckhaar.

° Grundfarbe verschwommen.

Ausschließende Fehler

° Über- oder Unterbiß.

° Knickrute.

N.B.

Rüden sollen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden, voll herabgestiegen im Scrotum haben.